

Tab. 1a Schweregrade (unbehandeltes Asthma) bei Erwachsenen

	Symptome tagsüber	nächtliche Symptome	FEV <sub>1</sub> , oder PEF
IV schwergradig persistierend	Dauersymptome, eingeschränkte körperliche Aktivität, hohe Intensität + Variabilität	häufig	≤ 60% v. Soll- oder Bestwert, PEF-Variabilität > 30%
III mittelgradig persistierend	täglich	> 1-mal pro Woche	60 – 80% v. Soll- oder Bestwert, PEF-Variabilität 20 – 30%
II geringgradig persistierend	> 1-mal/Woche < 1-mal/Tag	> 2-mal/Monat	≥ 80% v. Soll- o. Bestwert, PEF-Variabilität 20 – 30%
I intermittierend	< 1-mal/Woche dazwischen asymptomatisch	≤ 2-mal/Monat	≥ 80% v. Soll- oder Bestwert, PEF-Variabilität < 20%

Ein einziges Kriterium eines höheren Schweregrades ist bereits ausreichend, den Patienten diesem höheren Schweregrad zuzuordnen.

Falls nach einer vierwöchigen Therapie keine Besserung erreicht wurde, müssen Behandlungskonzept, Therapietreue, Inhalationstechnik und Diagnose überprüft werden.

Jeder Patient sollte einen **schriftlichen Therapieplan** erhalten:

- Medikamente (Dosis, Dosierungsfrequenz).
- Notfallplan für Verschlechterungen bzw. Exazerbationen.